

## MELDUNGEN

## Mobile Wache der Polizei macht Halt am Berliner Platz

**NORDSTADT** (NGZ) Die Polizei macht mit ihrer mobilen Wache Station in der Nordstadt. Das Multifunktionsfahrzeug – ein Mercedes Sprinter – steht am Donnerstag, 11. Oktober, 9 bis 12 Uhr, am Berliner Platz. Vor Ort stehen Fachleute der Polizei zum Gespräch bereit. Mit dabei ist auch der Bezirksdienstbeamte Neuss-Furth, Oberkommissar Frank Porsch, der als Ansprechpartner für Belange im Barbaraviertel sowie Weißenberg fungiert. Die mobile Wache dient als Infomobil der Polizei. Dort werden Fragen beantwortet, es können aber auch Anzeigen erstattet werden.

## Politische Sprechstunde der CDU in Uedesheim

**UEDESHEIM** (NGZ) Stefan Crefeld, CDU-Stadtverordneter für Uedesheim, macht auf seine nächste politische Sprechstunde aufmerksam. Sie findet am Donnerstag, 11. Oktober, 18 bis 19 Uhr, in der Gaststätte „Bei Hermi“, Rheinfahrstraße 141, statt. Crefeld steht gemeinsam mit den CDU-Vorstandsmitgliedern Uwe Ritterstaedt und Richard Dörrenberg für Fragen, Sorgen und Anregungen zur Verfügung. Eine Anmeldung zur Sprechstunde ist nicht erforderlich.

## Anzeige

**RP Shop**

**Kleine Paradiese. Die schönsten Naturschutzgebiete in NRW**



208 Seiten

**26,00 €**

**Jetzt bestellen:**  
**0211 505-2255**  
Mo-Fr von 8-16 Uhr  
Versandkostenfrei

## Erleben, wie Theater entsteht

Wo einst Streichfett hergestellt wurde, entstehen heute Theaterkulissen beziehungsweise werden Weine angeboten. Mit einer Doppelführung am 13. Oktober verabschiedet sich die Tourenreihe „Neusser Mosaik“ in die Winterpause.

**NEUSS** (NGZ) Kultur und Genuss – das passt zusammen. Mit einem Generalangriff auf alle Sinne lassen Neuss Marketing und NGZ die Tourenreihe „Neusser Mosaik“ am 13. Oktober für das Jahr 2018 ausklingen: mit einem seltenen Einblick in den Theaterbetrieb jenseits der Bühne sowie einem genussreichen Abschluss in der Weinhandlung Poertzen. Denn auf dem Programm steht das Gebäude-Ensemble der früheren Margarinewerke an der Furth Straße, das heute durch die Werkstätten des Rheinischen Landestheaters und die Weinhandlung Poertzen genutzt wird. Für die Teilnehmer bedeutet das quasi „Zwei zum Preis von einem“.



Zunächst öffnen Frank Orbons, Leiter PR und Marketing am Rheinischen Landestheater, und sein Team die normalerweise fürs Publikum verschlossenen Türen zu den Werkstätten an der Wolberostraße. Dass Theaterbühne und -werkstätten an unterschiedlichen Standorten zu finden sind, ist eher unüblich. „Die Illusion entsteht an der Oberstraße – was Theater ausmacht, entsteht an der Wolberostraße“, fasst Frank Orbons zusammen. Dort, im Gebäudekomplex aus dem Jahr 1916, sind immerhin rund 20 der mehr als 100 Theater-Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen tätig: von



Ein Highlight bei der Tour „Die Neusser Margarine-Werke: Von damals bis heute – Tosella, Requisite, Weinkeller“ ist sicher der Besuch im Fundus, der rund 20.000 Kostüme umfasst.

ARCHIVFOTOS: WOJ/NEUSS MARKETING

der Schreinerei, Schlosserei und Malerwerkstatt über die Veranstaltungstechnik bis zur Gewandmeisterei. „Wir möchten zeigen, was im Theater alles handgemacht wird“, sagt Frank Orbons. Etwa Kulissen mit täuschend echt wirkenden Betonsäulen oder der Optik von „massiven“ Holzwänden, die tatsächlich nur durch gekonnt aufgetragene Farbe entsteht. Denn: „Wir müssen strenge Brandschutzauflagen erfüllen, und die Kulissen müssen ja noch ins große Haus an der Oberstraße transportiert werden oder gehen mit auf Tour“, sagt er. Wann wird ein Möbel zum Requisit? Auch die

ser Frage wollen Orbons und sein Team nachgehen. Ein Highlight ist sicher der Besuch im Fundus, der rund 20.000 Kostüme umfasst. Und wenn irgend machbar, möchte Frank Orbons den Touren-Teilnehmern auch „den berühmt-berüchtigten Balladen-Weinkeller“ zeigen, in dem bis heute große Holzfässer stehen.

Diese nutzte die benachbarte Weinhandlung Poertzen viele Jahre, bis die Abfüllung direkt in den Anbaugebieten an Rhein und Mosel, in der Pfalz, in Frankreich und Italien die Norm wurde. Inhaber Hans Poertzen erwartet die Tour-Teil-

nehmer in seinen liebevoll und detailliert eingerichteten Geschäftsräumen zu einer Weinprobe samt kleiner Betriebsführung und interessanter Firmengeschichte. Die begann vor nunmehr 108 Jahren als Bürsten- und Seifengeschäft in Düsseldorf.

„Schon damals war auch eine Weinabteilung angeschlossen“, betont Hans Poertzen. An den heutigen Standort in Neuss, der über die Furth Straße zu erreichen ist, verlagerte die Familie Poertzen den Unternehmenssitz kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein echter Hingucker im Proberaum ist eine wun-

## INFO



Die Werkstätten von außen.

**Anmeldungen sind unbedingt erforderlich**  
**Termin** Samstag, 13. Oktober, 10 Uhr.

**Dauer** Etwa drei Stunden

**Anmeldungen** bei der Tourist Information am Rathaus sind unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

**Kosten** zehn Euro pro Person.

derschöne Säule mit Bacchus-Motiv – ebenso wie ein begehbarer Tresor ein Original-Überbleibsel der ehemaligen Margarine-Werke.

Auch alte Rührgeräte und Filter sowie Destillierapparate zur Herstellung der einst so beliebten deutschen Weinbrände, denen inzwischen ausländische Spirituosen wie Grappa und Cognac den Rang abgelaufen haben, zeigt Hans Poertzen den Besuchern. Begleitet werden die unterhaltsamen Ausführungen von Rot- und Weißweinen verschiedener Geschmacks- und Süßgrade, die zum Verkosten ausgeschenkt werden.

## Breuer: Hansetag 2022 wird eine „Herkules-Aufgabe“

**NEUSS** (lue-) Zum zweiten Mal nach 1984 wird Neuss im Jahr 2022 Gastgeber des Internationalen Hansetages sein. Es wird der 42. der Neuzeit sein. Die Vorbereitungen für das Großereignis laufen, zu dem eine halbe Million Besucher erwartet werden. 120 Hansestädte aus mehr als 15 Nationen werden sich – unterstützt von insgesamt 2000 Delegier-

ten – in Neuss präsentieren. Bürgermeister Reiner Breuer sieht für die Stadt eine große Marketing-Chance. Im Komitee für Partnerschaften und Internationale Beziehungen bezeichnete der Rathaus-Chef die Gastgeber-Rolle als „Herkules-Aufgabe“. Um ihr gerecht zu werden, bedürfe es einer professionellen Vorbereitung. Breuer kündigte an,

die Verwaltung werde erste Ideen für eine Konzeption skizzieren und sie im Rat und anschließend im Partnerschafts-Komitee vorstellen.

Mit seinen Erklärungen lag Breuer auf Linie des Komitees. Vorsitzende Angelika Quiring-Perl wünscht sich einen emotionalen Neusser Aufschlag: „Wir leben in einer alten Stadt mit langer Geschichte,

die stolz ist auf ihren römischen Ursprung.“ Wichtig sei ihr aber, dass Neuss sich auch als „moderne, zukunftsfähige Stadt“ darstelle: „Wir können das. Auf unsere Initiative hin wurde auch der Bereich Wirtschaft offiziell ins Hansetag-Programm eingebunden.“

Auf dem Weg nach Neuss macht der Hansetag zuvor noch in Pskow

(2019), Brilon (2020) und Riga (2021) Station. Der Vorbereitung dient eine Sitzung der Hansekommission, zu der Ende Oktober auch eine Neusser Delegation unter Leitung von Bürgermeister Breuer nach Pskow reisen wird. Dort soll abgestimmt werden, in welcher Form Neuss im Sommer nächsten Jahres in seiner Partnerstadt Pskow auftritt.

## Schützen verabschieden Marienbildchen-Wirt

**NEUSS** (lue) So ein Abschied zieht sich. Auf dem Weg zur letzten Runde, die Michael Bott (66) am 21. Oktober zapfen wird, muss der Marienbildchen-Wirt so manche Überraschung meistern. Jetzt sagten die Schützen „Danke und Tschüss“ In Abstimmung mit dem Hausherrn hatte Schützenoberst Walter Pesch zur Spontanparty geladen – und mehr als 100 Gäste kamen: Komitee und Korpsführer, aber auch viele einfache Marschierer für die nicht nur an den Schützenfest-Tagen das Marienbildchen ein Etappenziel auf dem Heimweg ist.

Dort, an der Neustraße, steht seit 2002 Michael Bott hinter dem Tresen der urigen Eckkneipe. Über die Jahre ist Bott selbst zu einer Marke geworden. Jetzt ist Schluss. Am 21. Oktober ist sein letzter Arbeitstag. Von 12 bis 20 Uhr ist der Kehr-

aus geplant, Live-Musik inklusive. Bis Monatsende läuft der Pachtvertrag, dann übernimmt Botts Kollege Werner Galka („Wunderbar“) das Traditionslokal. Michael Bott zieht sich aufs Altenteil zurück. Eine neue Wohnung, nur wenige Meter entfernt, haben seine Frau Anne und er schon bezogen. „Es ist viel Wehmut dabei“, sagt Michael Bott, „aber im Grunde freuen wir uns, dass ein neuer Lebensabschnitt beginnt.“

Zu den besonderen Ereignissen zählt auch der aktuelle Schützenabschied. Zu dem spielte auch das Bundesfanfarenkorps Neuss-Furth auf. Das hatte Walter Pesch zum Dienstantritt als Schützenoberst 2016 einen Auftritt geschenkt. Das Präsent rief er nun zum Abschied von Michael Bott ab. „Ein gefühlvoller Auftritt zu einem emotionalen Abschied“, sagt Pesch.



**Abschied-Ständchen des Bundesfanfarenkorps für (v.l.) Michael und Anne Bott. Die Idee zu der Veranstaltung hatten Schützenoberst Walter Pesch und sein Adjutant Ben Dahlmann.**  
FOTO: E. CIESLAK

## Hilsenbeck feiert Hundertjähriges

Neusser Versicherungsmakler mit Krefelder Wurzeln. Tausend Gäste beim Jubiläum.

VON LUDGER BATEN

**NEUSS** Zahlen, die beeindruckend sind: 50 Versicherungsexperten managen eine verwaltete Kundenprämie von kumuliert 30 Millionen Euro jährlich. Als der Pfingststurm Ela 2014 über dem Rheinland gewütet hatte, arbeitete die Agentur allein 1300 Schadensfälle ab. Nach eigenen Angaben stellt „1918 Hilsenbeck“ mit Sitz an der Liedmannstraße in der Innenstadt das größte Maklerbüro, mit dem die Neusser Rheinland-Versicherung zusammenarbeitet. Gute Zahlen im Jubiläumsjahr sorgen für Partylaune. Jetzt feierte „1918 Hilsenbeck“ sein 100-jähriges Bestehen mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern. Mehr als 1000 Gäste kamen auf die Holterhöfe nach Willich.

Hilsenbeck besitzt in der Region einen guten Namen – vor allem in Krefeld. Dort gründete Johann Hilsenbeck am 1. Dezember 1918 sein Büro. In der Nachbarstadt blieb der Name auch erhalten, als das Unternehmen im Jahr 2000 von Remy & Nauen aus Neuss übernommen wurde. Günther Hilsenbeck, ein Sohn des Firmengründers, hatte sich zum Verkauf aus Altersgründen entschlossen. Aus der damaligen Remy & Nauen OHG heraus gründeten Wolfgang Gallert, Heiko Geisler, Ralf Schmidtko und Peter Wolfgarten zur Jahrtausendwende ihr Unternehmen, das zunächst mit unterschiedlichen Namen in Krefeld



Das Geschäftsführer-Quartett von „1918 Hilsenbeck“ im 100. Jahr des Bestehens des Assekuranzkontors (v. l.): Wolfgang Gallert, Peter Wolfgarten, Heiko Geisler und Ralf Schmidtko.  
FOTO: A. BISCHOF / 1918 HILSENBECK

**„Ein Hoffest passt sehr gut zu uns. Wir bei Hilsenbeck sind bodenständig“**

**Ralf Schmidtko, Peter Wolfgarten**  
Versicherungsmanager

feld und Neuss agierte. 2014 folgte schließlich die Umfirmierung und der gemeinsame Marktauftritt als „1918 Hilsenbeck“. Längst sehen Ralf Schmidtko (48) und Peter Wolfgarten (55) den Krefelder Traditionsnamen auch in Neuss als sehr gut eingeführt an. Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter stehen an der Spitze des Neusser Büros, ihre Gründungspartner Gallert (55) und Geisler (58) sind in Krefeld tätig.

Die Versicherungsmanager kommen aus dem Privatgeschäft, haben sich aber längst auch bei gewerblichen Kunden, zumeist aus dem Mittelstand, Ansehen erworben. Sie gelten als Experten für Lösungen in der Immobilienbranche mit Schwerpunkt bei Bau und Handwerk sowie im Bereich des produzierenden Gartenbaus. Dabei stützt sich das Büro auf ein Netzwerk von Sachverständigen, Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Immobilienverwaltern und auch erfahrenen Handwerkern. Nähe zu Kunden und Partnern sei wichtig, sagen Schmidtko und Wolfgarten, darum sei das Jubiläum als Hoffest gefeiert worden: „Das passt zu uns. Wir sind bodenständig.“

## IHR THEMA?

**Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!**

✉ neuss@ngz-online.de  
☎ 02131 404233  
📺 NGZ-Online  
📞 ngz-online.de/whatsapp  
FAX 02131 404249

Außerdem erreichen Sie  
Chefreporter  
Ludger Baten  
heute zwischen 12  
und 13 Uhr unter  
02131 404246.



## Lokalredaktion Neuss/Kaarst

Frank Kirschstein (ki-): 02131 404228  
Ludger Baten (lue-): 02131 404246  
Christoph Kleinau (-nau): 02131 404192  
Andreas Buchbauer (abu): 02131 404117  
Simon Janßen (jasi): 02131 404188  
Anneli Goebels (goe): 02131 404284  
Helga Bittner (hbm) –  
Kultur: 02131 404287  
Stephan Seeger (seeg) –  
Kaarst: 02131 404207

## Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)  
Tel.: 0211 505-1111  
Online: www.rp-online.de/leserservice  
E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

## Anzeigenservice

Tel.: 0211 505-2222  
Online: www.rp-online.de/anzeigen  
E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

## ServicePunkt Neuss

Mayersche Buchhandlung  
Büchel 31, Neuss